



Antragsbuch

34. ordentlicher Landesparteitag der
FDP Thüringen

18.11.2018

Weimar

NR	ANTRAGSSTELLER	ANTRAGSINHALT
Weltbeste Bildung für Jeden		
101	Philip Riegel, Torsten Sachse, Patrick Frisch	Digitaler und dezentraler Teleunterricht für die berufliche Ausbildung
102	Marco Göring, KV Gotha	Freie Schulen gerechter finanzieren
103	Marco Göring, KV Gotha	Kurze Wege für kurze Beine
104	Christian Döbel, KV Gotha	Schule neu denken
Vorankommen durch eigene Leistung		
201	KV Eichsfeld, KV Nordhausen, KV Kyffhäuserkreis, Junge Liberale Nordthüringen	Abschaffung und Rückzahlung bereits gezahlter Straßenausbaubeiträge in Thüringen
202	KV Kyffhäuserkreis	Senkung der Grunderwerbssteuer in Thüringen auf 3,5 %
203	Hagen Hultsch, et al.	Endlich eine echte liberale Steuerreform auf den Weg bringen. Freiheit entfalten.
Selbstbestimmt in allen Lebenslagen		
301	LFA IV Gesundheit, Soziales und Familie	Einführung des liberalen „Bürgergeldes“ in Thüringen
302	KV Eichsfeld, KV Kyffhäuserkreis, Junge Liberale Nordthüringen	Anhebung der Höchstgeschwindigkeit in der Führerscheinklasse AM auf 55 km/h
303	Dirk Bergner, KV Greiz	Behörden als Standortfaktor für benachteiligte Regionen und den ländlichen Raum
304	Dirk Bergner, KV Greiz	Für lebenswerte Gemeinden und Städte: Kommunalen Finanzausgleich jetzt anpassen
305	Mike Wüdsch, KV Gotha	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Thüringer Feuerwehren ermöglichen
Freiheits- und Menschenrechte weltweit		
401	Thomas L. Kemmerich, Sebastian Bethge, Hardy Scheidig	Thüringer Waldgesetz stärken – Wälder schützen
Politik, die rechnen kann		
501	KV Eichsfeld, KV Kyffhäuserkreis, Junge Liberale Nordthüringen	Verkleinerung des Thüringer Landtages in Anpassung an die aktuellen Gebietskörperschaften auf 46 Abgeordnete
502	Dirk Bergner, KV Greiz	Praxisgerechte Ermittlung von Schwellenwerten bei Planungsleistungen
503	Dirk Bergner, KV Greiz	Schwellenwerte an Preisentwicklung anpassen
Schwerpunktantrag		
600	Landesvorstand	Mitgliederantrag auf Parteitag der Freien Demokraten

**34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar**

Seite 1

ANTRAG-NR. 101

Antragsinhalt: Digitaler und dezentraler Teleunterricht für die berufliche Ausbildung

Antragsteller: Philip Riegel, Torsten Sachse, Patrick Frisch

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Digitaler und dezentraler Teleunterricht für die berufliche Ausbildung

2

3 Die Freien Demokraten Thüringen wollen die berufliche Ausbildung stärken und attraktiver
4 gestalten. Die räumliche Entfernung zur Berufsschule ist für Schüler und Auszubildende
5 oftmals unüberwindbar. Deshalb fordern die Freien Demokraten Thüringen, dass das
6 Angebot der Berufsschulen um digitalen und dezentralen Teleunterricht ergänzt wird.
7 Dadurch können Berufsschüler theoretische Abschnitte der Berufsschulbildung dezentral an
8 einem PC-Arbeitsplatz bei ihrem Ausbildungsunternehmen absolvieren. An Pflichttagen, wie
9 beispielsweise Prüfungen, fahren die Berufsschüler weiterhin zur Berufsschule.

10

11 Begründung:

12

13 Begründung erfolgt mündlich.

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 102

Antragsinhalt: Freie Schulen gerechter finanzieren.

Antragsteller: Marco Göring, KV Gotha

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Freie Schulen gerechter finanzieren**

2

3 Die FDP in Thüringen setzt sich für eine ausgeglichen finanzierte Schullandschaft ein. Wir
4 wollen deshalb auch die Privatschulfreiheit stärken und setzen uns für eine deutlich bessere
5 Finanzierung ein, die mindestens 80% der tatsächlichen staatlichen Schülerkosten und 10%
6 der sonstigen staatlichen Förderung erreicht.

7

8 Begründung:

9

10 Unser Grundgesetz verbürgt sich für ein breit gefächertes Schulwesen und garantiert
11 deshalb in Artikel 7 Abs.4 GG neben den staatlichen Schulen auch die Errichtung und den
12 Betrieb freier Schulen. Dieser verfassungsrechtlich gewollte Pluralismus fördert die Vielfalt
13 von Erziehungszielen, Bildungsideen und weltanschaulichen Blickwinkeln. Es ist deshalb nicht
14 verwunderlich, dass sich auf dieser Basis in Thüringen eine Privatschullandschaft entwickelt
15 hat, in der aktuell rund 10% der schulpflichtigen Kinder unterrichtet werden.

16

17 Leider gerät die dafür verfassungsrechtlich vorgesehene staatliche Mitfinanzierungspflicht
18 bei den verantwortlichen Politikern immer wieder in Vergessenheit. Dies ist verwunderlich,
19 da von staatlicher Seite für jede freie Schule weniger Kosten anfallen, als dies bei einer
20 staatlichen Schule der Fall ist. Dennoch steigt die staatliche Mitfinanzierung der Personal-
21 und Sachkostenkosten der Freien Schulträger seit Jahren langsamer an als im staatlichen
22 Bereich. Auch wird den Freien Schulträgern bei staatlicher Projektförderung seit Jahren
23 deutlich weniger als 10% der Fördermittel (Anteil Privatschüler an der Gesamtschülerzahl)
24 zur Verfügung gestellt.

25

26 Im Ergebnis droht deshalb eine faktische Einschränkung der Privatschulfreiheit durch die
27 Hintertür der Finanzierung.

28

29 Weitere Begründung erfolgt mündlich

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 103

Antragsinhalt: Kurze Wege für kurze Beine

Antragsteller: Marco Göring, KV Gotha

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Kurze Wege für kurze Beine**

2

3 Bis zur Feststellung, dass sich der seit 2009 bestehende Trend des Schüleraufwuchses im
4 Land oder an einzelnen Schulen nicht nachhaltig umkehrt, lehnt die FDP Thüringen
5 Schulschließungen ab.

6

7 **Begründung:**

8

9 Seit 2009 verzeichnet Thüringen im Bereich der allgemeinbildenden Schulen eine steigende
10 Schülerzahl (von 171.185 Schülern im Schuljahr 2009/10 auf 190.458 Schüler im Schuljahr
11 2015/16).

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 104

Antragsinhalt: Schule neu denken

Antragsteller: Prof. Dr.-Ing. Christian Döbel, KV Gotha

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Schule neu denken**

2

3 Die FDP Thüringen fordert ein Unterrichtsfach „Digitalisierung und Programmierung“ von der
4 5. bis zur 10. bzw. 12. Klasse mit mindestens 2 Wochenstunden Umfang. Dort werden
5 Methodenkompetenz, technische Zusammenhänge in Systemen und Modellierung von
6 technischen Systemen gelehrt. Außerdem sollen Grundlagen in einer Programmier-
7 hochsprache sowie Elektro- und Informationstechnik aufgebaut werden, damit eine
8 Produktentstehung verstanden wird. Daneben sollen die neuen Methoden digitaler
9 Wertschöpfung vermittelt werden und praktischen Projekten selbst Ideen umgesetzt
10 werden.

11 Außerdem soll Thüringen die fundierte Ausbildung von dazu notwendigen Lehrkräften in
12 enger Zusammenarbeit mit Industriebetrieben und Hochschulen so schnell wie möglich
13 organisieren.

14

15 Begründung:

16

17 Der nachhaltige wirtschaftliche Wohlstand unseres Landes und insbesondere des Freistaats
18 Thüringen hängt im Wesentlichen davon ab, ob es den Unternehmen auch weiterhin gelingt,
19 weltmarktfähige technische Produkte zu entwickeln, zu fertigen und zu vermarkten. Dabei
20 wird einerseits die Digitalisierung in der Wertschöpfungskette von Erzeugnissen eine immer
21 größere Rolle spielen, andererseits wird der Anteil an Software in den Produkten weiter
22 deutlich steigen. Thüringen selbst entwickelt sich dabei immer mehr zur verlängerten
23 Werkbank ohne eigene Produktentwicklungen und verliert zusehends den Anschluss an den
24 Weltmarkt.

25

26 Eine wesentliche Voraussetzung für die ganzheitliche Entwicklung innovativer Produkte auf
27 Weltmarktniveau ist das Erlernen grundlegender technischer Fähigkeiten und das Wecken
28 eines technischen Interesses bei vielen Schülern in sämtlichen weiterführenden Schulen.
29 Dabei muss der Schwerpunkt wieder auf technischen Fächern und der aktiven
30 Zusammenarbeit mit der Industrie gelegt werden.

31

32 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 201

Antragsinhalt: Abschaffung und Rückzahlung bereits gezahlter Straßenausbaubeiträge in Thüringen

Antragsteller: KV Eichsfeld, KV Kyffhäuserkreis, KV Nordhausen, Junge Liberale Nordthüringen

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Abschaffung und Rückzahlung bereits gezahlter Straßenausbaubeiträge in Thüringen

2

3 Wir Freien Demokraten stehen für ein Thüringen der Eigentümer. Alle bereits gezahlten
4 Straßenausbaubeiträge sind vom Freistaat Thüringen, den aktuellen
5 Grundstückseigentümern zu erstatten. Betroffene Eigentümer können unter Vorlage des
6 Zahlungsbeleges und des Beitragsbescheides die Rückerstattung beim (Finanzamt)
7 beantragen. Offene und zukünftige Forderungen sind zu streichen und die Erhebung von
8 Straßenausbaubeiträgen ist komplett aus den Gesetzesbüchern zu entfernen.

9

10 Begründung:

11

12 Die Gesetzeslage ist in allen 16 Bundesländern unterschiedlich. Für uns Thüringer ist die
13 aktuelle Regelung ein Standortnachteil. Der Freistaat Thüringen darf niemals für Existenz-
14 und Zukunftsängste verantwortlich sein.

15

16 Beitragsrechtliche Regelungen zu Straßenausbaubeiträgen:

17 Nicht vorgesehen: Baden-Württemberg, Hamburg, Berlin

18 Kann-Regelung: Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen

19 Soll-Regelung: Bayern, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen,
20 Bremen

21 Muss-Regelung: Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

22

23 Die FDP will das Eigentum stärken, Thüringen soll ein Land der Eigentümer werden. Gerade
24 deshalb brauchen wir Planungssicherheit für unsere Bürger. Es kann nicht sein, dass neben
25 ständig steigenden Grundsteuern, Mineralölsteuern und unglaublicher überbordender
26 Regulierung im Immobilienbereich, für viele Hausbesitzer eine Enteignung und Zerstörung
27 der Existenzgrundlage, durch unvorhersehbare Straßenausbaubeiträge möglich ist.

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 202

Antragsinhalt: Senkung der Grunderwerbssteuer in Thüringen auf 3,5 %

Antragsteller: KV Kyffhäuserkreis

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Senkung der Grunderwerbssteuer in Thüringen auf 3,5 %**

2

3 Wir Freien Demokraten setzen uns für geringere Steuern und Abgaben in Thüringen ein.
4 Deshalb soll auch die Grunderwerbssteuer in Thüringen wieder auf 3,5 % zum 01.01.2020
5 gesenkt werden.

6

7 **Begründung:**

8

9 Aktuell gibt es in jedem Bundesland unterschiedliche Steuersätze. Thüringen hat besonders
10 hohe Steuern. Dies hält besonders junge Familien ab hier Eigentum aufzubauen.

11

12 Grunderwerbssteuer in den deutschen Bundesländern zum 01.01.2018:

13

- 14 ▪ Baden-Württemberg: 5,0 Prozent
- 15 ▪ Bayern: 3,5 Prozent
- 16 ▪ Berlin: 6,0 Prozent
- 17 ▪ Brandenburg: 6,5 Prozent
- 18 ▪ Bremen: 5,0 Prozent
- 19 ▪ Hamburg: 4,5 Prozent
- 20 ▪ Hessen: 6,0 Prozent
- 21 ▪ Mecklenburg-Vorpommern: 5,0 Prozent
- 22 ▪ Niedersachsen: 5,0 Prozent
- 23 ▪ Nordrhein-Westfalen: 6,5 Prozent
- 24 ▪ Rheinland-Pfalz: 5,0 Prozent
- 25 ▪ Saarland: 6,5 Prozent
- 26 ▪ Sachsen: 3,5 Prozent
- 27 ▪ Sachsen-Anhalt: 5,0 Prozent
- 28 ▪ Schleswig-Holstein: 6,5 Prozent
- 29 ▪ Thüringen: 6,5 Prozent

30

31 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 203

Antragsinhalt: Endlich eine echte liberale Steuerreform auf den Weg bringen. Freiheit entfalten.

Antragsteller: Hagen Hultsch, Andreas Elm, Otto Ritzel, Uwe Schäfer, Dominik Heß, Ronald Krügel, Martin Mölders, Christian Poloczec-Becher, Herbert Rudowsky, Marko Enke, Reginald Hanke, Robert-Martin Montag, Jan Siegemund, Hardy Scheidig, Thomas Vollmar, Gerald Ullrich, Anette Ullrich, Thomas L. Kemmerich, Jörg Litzrodt, Christian Döbel, Mike Wündsich, Dirk Bergner, Jens Panse, Marco Groß, Maria-Elisabeth Grosse, Igor Sowa, Matthias Purdel.

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Endlich eine echte liberale Steuerreform auf den Weg bringen. Freiheit entfalten.

2

3 Über 30 Steuerarten auf vier reduzieren (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Erbschafts-
4 bzw. Schenkungssteuer, Verbrauchssteuer). 33.000 Paragraphen auf 150 stutzen. Über 200
5 Steuergesetze in einem Steuergesetzbuch zusammenfassen. Bevormundungs- und
6 Lenkungsabgaben streichen. Freiheit der Erwerbs-, Investitions- und Konsumententscheidungen
7 zurückgeben. Ein verständliches und tatsächlich vollziehbares Steuerrecht schaffen.
8 Planungssicherheit geben. Wirtschaft fördern. Steuersätze senken.

9

10 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 301

Antragsinhalt: Einführung des liberalen „Bürgergeldes“ in Thüringen

Antragsteller: LFA IV Gesundheit, Soziales und Familie

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Einführung des liberalen „Bürgergeldes“ in Thüringen

2

3 Wir Freien Demokraten setzen uns für mehr Transparenz, Effizienz und für die
4 Vereinfachung bei den steuerfinanzierten Sozialleistungen ein und fordern, Thüringen als
5 Modellregion für die Einführung des liberalen „Bürgergeldes“.

6

7 Dadurch werden alle Sozialleistungen, wie beispielsweise die Regelleistung und die
8 Unterkunftskosten des Arbeitslosengelds II, die Grundsicherung im Alter, die Sozialhilfe zum
9 Lebensunterhalt, der Kinderzuschlag, Bafög und das Wohngeld usw. zusammengefasst. Als
10 einzige Leistung soll ein liberales „Bürgergeld“ vom Finanzamt verwaltet und ausgezahlt
11 werden. Für diese Vereinfachung ist es erforderlich das von den Bürgern eine
12 Steuererklärung gemacht wird. Die Angaben in der Steuererklärung müssen um die
13 Einkünfte aus geringfügiger Beschäftigung und Einkommen, welche der Abgeltungssteuer
14 unterliegen, erweitert werden.

15

16 Die Höhe des Thüringer Bürgergeldes wird abhängig von den regionalen Kosten der
17 Unterkunft (KdU) berechnet. Einkommen soll nur zu 50 Prozent angerechnet werden. Wir
18 wollen eine trittfeste Leiter in die finanzielle Eigenständigkeit bauen. Auch Mini- oder
19 Midijobs müssen sich für einkommensschwache Bürger wieder lohnen. Die Kranken und
20 Pflegekassen werden als zentrale Ansprechpartner für alle Gesundheits-, Pflege- und Reha-
21 Leistungen weiterentwickelt. Für die Umsetzung des Pilotprojektes, muss zunächst im
22 Bundesrecht eine Öffnungsklausel im SGB II geschaffen werden, die den Ländern gestattet,
23 im Rahmen der konkurrierenden Gesetzgebung tätig zu werden.

24

25 Wir Freien Demokraten setzen uns deshalb für die Einführung eines liberalen Bürgergeldes
26 für alle deutschen Staatsbürger in Thüringen ein.

27

28 Begründung:

29 Aktuell gibt ca. 120 verschiedene Sozialleistungen bei 40 verschiedenen Behörden mit ganz
30 unterschiedlichen Voraussetzungen. Diese Leistungen sind nicht ausreichend aufeinander
31 abgestimmt.

32 Wem welche Leistungen zustehen ist für die Betroffenen und auch für die Verwaltung oft
33 nicht erkennbar. Das System ist schwer durchschaubar und kann die Arbeitsaufnahme oder
34 Erhöhung vom Einkommen bestrafen, wenn beispielsweise durch den Wegfall einer
35 ergänzenden Sozialleistung am Ende trotz Arbeit weniger Geld übrigbleibt.

36

37 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

**34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar**

Seite 1

ANTRAG-NR. 302

Antragsinhalt: Anhebung der Höchstgeschwindigkeit in der Führerscheinklasse AM auf 55 km/h

Antragsteller: KV Eichsfeld, KV Kyffhäuserkreis, Junge Liberale Nordthüringen

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Anhebung der Höchstgeschwindigkeit in der Führerscheinklasse AM auf 55 km/h

2
3 In der Führerscheinklasse AM soll die Geschwindigkeitsbegrenzung von zurzeit 45 km/h auf
4 55 km/h angehoben werden. Thüringen soll hierbei als Pilotprojekt dienen.

5
6 **Begründung:**

7
8 Um innerhalb geschlossener Ortschaften als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer
9 wahrgenommen zu werden, ist es erforderlich, dass Kleinkrafträder künftig im Verkehrsfluss
10 »mitschwimmen« können, dadurch wird die Verkehrssicherheit erhöht. Mit dieser Änderung
11 würden sich Nutzer künftig sehr viel sicherer auf der Straße fühlen. Auch der Umstieg vom
12 Auto auf moderne Zweikrafträder wäre für viele Bürger interessanter. Das wiederum würde
13 den innerstädtischen Verkehr und die Umwelt erheblich entlasten.

14
15 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37

angenommen:
abgelehnt:
überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 303

Antragsinhalt: Behörden als Standortfaktor für benachteiligte Regionen und den ländlichen Raum

Antragsteller: Dirk Bergner, KV Greiz

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Behörden als Standortfaktor für benachteiligte Regionen und den ländlichen Raum

2

3 Die Landesregierung wird aufgefordert, die Verlagerung von Behörden aus strukturell
4 benachteiligten Gebieten zu stoppen und stattdessen auf die Stärkung sowie Schaffung von
5 Behördenstandorten in benachteiligten Regionen sowie insbesondere im ländlichen Raum zu
6 setzen.

7

8 Begründung:

9

10 Begründung erfolgt mündlich.

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 304

Antragsinhalt: Für lebenswerte Gemeinden und Städte: Kommunalen Finanzausgleich jetzt anpassen

Antragsteller: Dirk Bergner, KV Greiz

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Für lebenswerte Gemeinden und Städte: Kommunalen Finanzausgleich jetzt anpassen**

2
3 Die Landesregierung wird aufgefordert, die längst überfällige Aufstockung des Kommunalen
4 Finanzausgleichs haushalterisch nicht erst in das Jahr 2020, sondern bereits in das Jahr 2019
5 einzuordnen sowie so in den Haushalt einzuführen, dass die Verwendung vor Ort
6 entschieden werden kann.

7
8 **Begründung:**

9
10 Die Ankündigung des derzeitigen Thüringer Innenministers, eine Aufstockung des
11 Kommunalen Finanzausgleichs um voraussichtlich 100 Mio. EUR im Haushalt vorzusehen, ist
12 angesichts der Kostenentwicklungen längst überfällig, um die Erfüllung insbesondere der
13 kommunalen Pflichtaufgaben zu gewährleisten. Eine zweckgebundene Ausgabe der Mittel,
14 wie von einem kommunalpolitischen Sprecher einer Regierungsfraktion gefordert, ist dabei
15 abzulehnen. Im Sinne der Subsidiarität brauchen die Kommunen die notwendige
16 Entscheidungsfreiheit vor Ort, anstatt zusätzliche Bürokratie. Geradezu lächerlich wirkt das
17 Manöver von Rot-Rot-Grün, die Mittel erst für die nächste Legislaturperiode in Aussicht zu
18 stellen.

19
20 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 305

Antragsinhalt: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Thüringer Feuerwehren ermöglichen.

Antragsteller: Mike Wündsch, KV Gotha

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Thüringer Feuerwehren ermöglichen.**

2

3 Die Thüringer FDP fordert die Thüringer Landesregierung auf, rechtliche und finanzielle
4 Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) auch bei den
5 Thüringer Feuerwehren absolviert werden kann.

6

7 Begründung:

8

9 Die Thüringer Feuerwehren leiden seit Jahren unter Nachwuchsmangel. Immer mehr junge
10 Menschen ziehen in die Städte, oft zu Lasten des ländlichen Raumes. Aber gerade die
11 Feuerwehren in den Gemeinden übernehmen wichtige gesellschaftliche und integrative
12 Funktionen. Wer sich bei den Feuerwehren engagiert, ist mit dem ländlichen Raum
13 verbunden und leistet einen wichtigen Baustein für den ländlichen Raum.

14

15 Die Möglichkeit des Freiwilligen Sozialen Jahres auch bei den Feuerwehren absolvieren zu
16 können, eröffnet neue Perspektiven und große Chancen junge Menschen länger an die
17 Feuerwehren zu binden und somit auch eine Lebensperspektive auf dem ländlichen Raum zu
18 ermöglichen.

19

20 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 401

Antragsinhalt: Thüringer Waldgesetz stärken – Wälder schützen

Antragsteller: Thomas L. Kemmerich, Hardy Scheidig, Sebastian Bethge

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Thüringer Waldgesetz stärken – Wälder schützen**

2

3 Die Freien Demokraten Thüringen wollen den Schutz des Thüringer Waldes stärken. Dafür
4 muss das Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG) geändert werden. Insbesondere möchten wir
5 die Maßgaben zur „Änderung der Nutzungsart“ nach §10 ThürWaldG verschärfen und eine
6 Nutzung der Wälder für Windenergieanlagen als unzulässige Nutzungsart festschreiben.

7

8 Begründung:

9

10 Der Wald hat eine Vielzahl von Funktionen. Er hat günstigen Wirkungen auf Klima, Boden,
11 Wasserhaushalt und Luftreinhaltung und bietet der heimischen Tier- und Pflanzenwelt einen
12 Lebensraum. Insbesondere aber ist er ein Ort der Erholung und stellt damit einen Eckpfeiler
13 der Lebensqualität unserer Bevölkerung dar. Der Wald ist ein wertvolles Gut, welches in
14 Thüringen insbesondere durch das Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG) geschützt ist.

15 Für die Thüringer Bevölkerung liegt die Bedeutung des Waldes nicht nur in den oben
16 genannten Funktionen, sondern ist vielmehr auch ein Identitätsmerkmal ihrer Heimat. Für
17 die Thüringer ist der Wald ein Teil ihrer vertrauten Lebenswelt.

18

19 Aktuell sind allerdings große Waldgebiete dadurch gefährdet, dass sie zum Zwecke der
20 Errichtung von Windenergieanlagen zerstückelt und gerodet werden sollen. Ein Großteil der
21 in den Regionalplänen neu ausgewiesenen Windvorrangflächen betreffen Waldgebiete. Die
22 Ursache dafür liegt unter anderem in der Forderung der Landesregierung die Flächen für
23 Windenergieanlagen zu Verdreifachen.

24

25 Vom Grundsatz her widerspricht dies dem Anliegen des Thüringer Waldgesetzes. Leider aber
26 werden im ThürWaldG insbesondere im §10 ThürWaldG, Änderung der Nutzungsart, nur
27 abstrakte Rechtsbegriffe angewendet. Es ist zu befürchten, dass es zu einer Kollision
28 verschiedener Rechtsgüter, insbesondere im Zusammenhang mit dem Thüringer
29 Klimaschutzgesetz, kommt. Eine konkrete Benennung nichtzulässiger Änderungen der
30 Nutzungsart würde das Anliegen, Schutz des Waldes, bei einer Güterabschätzung stärken.

31 In diesem Zusammenhang sei auf das Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt - LWaldG
32 hingewiesen. Dort wurde §8 LWaldG, Umwandlung des Waldes, um folgenden Satz ergänzt:
33 „Eine Umwandlung zur Errichtung von Windenergieanlagen ist nicht zulässig“.

34

35 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

**34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar**

Seite 1

ANTRAG-NR. 501

Antragsinhalt: Verkleinerung des Thüringer Landtages in Anpassung an die aktuellen
Gebietskörperschaften auf 46 Abgeordnete

Antragsteller: KV Eichsfeld, KV Kyffhäuserkreis, Junge Liberale Nordthüringen

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Verkleinerung des Thüringer Landtages in Anpassung an die aktuellen**
2 **Gebietskörperschaften auf 46 Abgeordnete**

3
4 Die zukünftige FDP-Fraktion im Thüringer Landtag wird sich dafür einsetzen, die Größe des
5 Landesparlamentes an die Anzahl der Gebietskörperschaften (Landkreise und Kreisfreie
6 Städte) anzupassen. Der zukünftige 8 Landtag soll aus 23 Abgeordneten in den Wahlkreisen
7 und 23 Abgeordnete aus Landeslisten plus Überhangmandaten bestehen.

8
9 **Begründung:**

10
11 Wir Freien Demokraten setzen uns für eine fast-Halbierung des Thüringer Landtages ein.
12 Grundsätzlich stehen wir für einen Staat, der seine Aufgaben Vorort löst und mit einem
13 bezahlbaren Überbau auskommt. Mit der Reduzierung der Landtagsmandate setzen wir ein
14 klares politisches Zeichen für einen schlanken Staat.

15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37

angenommen:
abgelehnt:
überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 502

Antragsinhalt: Praxisgerechte Ermittlung von Schwellenwerten bei Planungsleistungen

Antragsteller: Dirk Bergner, KV Greiz

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Praxisgerechte Ermittlung von Schwellenwerten bei Planungsleistungen

2

3 Die FDP Thüringen bittet die Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
4 im Europäischen Parlament sowie die gleichnamige Fraktion im Ausschuss der Regionen
5 (AdR) und die FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag, sich für eine Vereinfachung und
6 praxisgerechtere Ausgestaltung des europäischen Vergaberechts einzusetzen. Insbesondere
7 bei der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bedarf es für die Ermittlung von
8 Schwellenwerten einer klaren Definition und Trennung unterschiedlicher Fachgebiete. Dabei
9 sprechen sich die Freien Demokraten in Thüringen für eine Regelung aus, die im Sinne des
10 bisherigen Vollzugs von §3 Absatz 7 der Vergabeverordnung nicht gleichartige Leistungen bei
11 der Beurteilung des Schwellenwerts auch nicht berücksichtigt.

12

13 Begründung:

14

15 Begründung erfolgt mündlich.

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 503

Antragsinhalt: Schwellenwerte an Preisentwicklung anpassen

Antragsteller: Dirk Bergner, KV Greiz

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Schwellenwerte an Preisentwicklung anpassen**

2

3 Die FDP Thüringen bittet die Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
4 im Europäischen Parlament sowie die gleichnamige Fraktion im Ausschuss der Regionen
5 (AdR) und die FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag, sich für eine erneute Anpassung der
6 Schwellenwerte für europaweite Ausschreibungen nach oben einzusetzen. Sinngemäß möge
7 die Bundestagsfraktion sich auch für eine Anhebung der Wertgrenzen für beschränkte und
8 freihändige Vergaben im so genannten Unterschwellenbereich einsetzen.

9

10 Begründung:

11

12 Die Preisentwicklungen vor allem im Baubereich einschließlich Planungsleistungen, aber
13 auch im Dienstleistungssektor führen quasi zu einer Art „kalter Progression“. Das bedeutet,
14 die Leistungen, die ohne eine sehr aufwändige und vergleichsweise bürokratische
15 europaweite Ausschreibung vergeben werden können, werden in ihrem Umfang immer
16 kleiner, da die Anpassung der Schwellenwerte mit der allgemeinen Preisentwicklung nicht
17 Schritt hält. Analog gilt dies auch für die Wertgrenzen für beschränkte und freihändige
18 Vergaben im Unterschwellenbereich, der nicht der Pflicht zur europaweiten Ausschreibung
19 unterliegt.

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen:

34. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen

am 18. November 2018 in Weimar

Seite 1

ANTRAG-NR. 600

Antragsinhalt: Mitgliederantrag auf Parteitag der Freien Demokraten

Antragsteller: Landesvorstand

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Mitgliederantrag auf Parteitag der Freien Demokraten**

2

3 Im Rahmen des Projekts 2019 haben wir Freien Demokraten bereits viel erreicht. Wir haben
4 den Landesverband Thüringen zu einer Mitmachpartei gemacht. Die Landesfachausschüsse
5 haben wir geöffnet und den Mitgliedern auf den Landesparteitagen das Rederecht erteilt.
6 Ein weiterer Schritt war unser Workshop-Parteitag im Juni 2018.

7

8 Mit dem Mitgliederantrag möchten wir auf Landes- und Bundesebene das Profil der Freien
9 Demokraten als Mitmachpartei weiter stärken. Alle Mitglieder der Freien Demokraten sollen
10 mit dem Mitgliederantrag die Möglichkeit erhalten, sich aktiv an der innerparteilichen
11 Willensbildung von Parteitag zu beteiligen. Der Mitgliederantrag funktioniert nach dem
12 einfachen Prinzip „jedes Mitglied eine Stimme“. Die Stimmen sollen über ein Online-Tool
13 abgegeben werden.

14

15 Neben den Leitanträgen und dem Alex-Müller-Verfahren soll der Mitgliederantrag zu einer
16 dritten Säule werden. Wählbar sind ausschließlich fristgerecht eingegangene Anträge, die
17 sich im jeweiligen Antragsbuch wiederfinden. Der Antrag mit den meisten Stimmen wird auf
18 dem Parteitag im direkten Anschluss an die gesetzten Anträge des Vorstands beraten.
19 Die Freien Demokraten Thüringen bitten deshalb den Landesvorstand darum, entsprechende
20 Satzungsänderungsanträge zu erarbeiten. Die Lösung der technischen Probleme für die
21 Umsetzung soll in Kooperation mit der Bundespartei erarbeitet werden. Deshalb soll der
22 Landesvorstand der Freien Demokraten in Thüringen sich auch im Rahmen der „AG
23 Parteientwicklung“ für die Umsetzung eines Mitgliederantrags einsetzen.

24

25 Begründung:

26

27 Die Freien Demokraten sind eine moderne Mitmachpartei. Dieses Profil möchten wir mit der
28 Initiative für einen „Mitgliederantrag“ auf Bundes- und Landesebene weiter stärken. Der
29 Mitgliederantrag ist ein wichtiger Baustein für die innerparteiliche Motivation der
30 Mitglieder. Durch den Mitgliederantrag können alle Mitglieder bei der politischen
31 Prioritätensetzung mitwirken – ohne dass das Delegiertenprinzip in Frage gestellt würde.

32

33 Weitere Begründung erfolgt mündlich.

34

35

36

37

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen: